

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Deutscher Bundestag, Referat ZR 3 - Vergaben
Straße, Hausnummer: Platz der Republik 1
Postleitzahl (PLZ): 11011
Ort: Berlin
Telefon: +49 30-227-33234
Telefax: +49 30-227-30374
E-Mail: vergabereferat@bundestag.de
Internet-Adresse: <https://www.bundestag.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: ZR3-16150-2025-347-14-BG2_

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Störungsbeseitigung an Rauch- und Brandschutztüren als Metallbau- und Beschlagarbeiten (DIN 18360 und 18357) im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages
Gegenstand des Vertrages ist die Ausführung von Wartungs- und Inspektionsarbeiten, Pflege der Bestandsdokumentation sowie Instandsetzungsarbeiten nach DIN 18360 an den Rauch- und Brandschutztüren im Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages als Metallbau- und Beschlagarbeiten.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.04.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

2030-03-31

Weitere Fristen

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834030>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

25.02.2026 - 12:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

26.03.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=834030>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

1 Preis (100%)

s) Öffnung der Angebote

25.02.2026 - 12:00 Uhr

Ort der Eröffnung

Die Angebotsöffnung findet gemäß § 14 Absatz 1 VOB/A ohne Anwesenheit von Bietern oder Bietervertretern statt. Die in § 14 Absatz 3 Buchstabe a bis d VOB/A genannten Informationen werden den Bietern gemäß § 14 Absatz 6 VOB/A unverzüglich elektronisch zur Verfügung gestellt.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

keine

t) Geforderte Sicherheiten

keine

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Leistungsbeschreibung, Tariftreueerklärung, Zusätzliche Vertragsbedingungen der Verwaltung des Deutschen Bundestages, Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Anstatt im Formblatt sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- Eigenerklärung über den Umsatz jeweils bezogen auf die letzten zwei abgeschlossenen Geschäftsjahre (jährlich mindestens 500.000 Euro), soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Punkt 3.5 des Angebotsvordruckes).

- Angabe von zwei Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren (Punkt 3.6 des Angebotsvordruckes). Die Leistungen müssen vergleichbar sein hinsichtlich allgemeiner Metallbauarbeiten. Sie können anhand der Kontaktdaten überprüft werden. Bei Angabe von mehr als drei Referenzen sowie bei Angabe der Referenzen durch die Präqualifizierungsdatenbank sind die geeigneten Referenzen konkret zu benennen. Leistungen, welche für Unternehmen erbracht wurden, die mit dem Bieter konzernmäßig oder sonst wirtschaftlich verbunden sind, können nicht als Referenzauftrag akzeptiert werden, da es sich um Aufträge für wirtschaftlich unabhängige Dritte handeln muss. Die Auftraggeberin behält sich vor, zusätzlich zu den eingereichten Referenzen gegebenenfalls eigene Erfahrungen aus Vertragsbeziehungen mit dem Bieter in die Eignungsprüfung einzubeziehen.

- Eigenerklärung über die Zahl der beim Bieter in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte. Es müssen jahresdurchschnittlich jeweils mindestens vier ausgebildete Metallbauer beschäftigt worden sein (Punkt 3.7 des Angebotsvordruckes).

Für den Fall, dass der AN vor vollständiger Leistungserbringung wegen Kündigung, Insolvenz oder aus einem anderen Grund ausfällt, behält sich die AG vor, die verbleibenden Leistungen den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 3 anzutragen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, Referat ZR 3 - Vergaben
Platz der Republik 1
11011 Berlin